



-1- Beamtin/Beamten in der Funktion als Urkundensachverständige/-n zgl. Sachbearbeiter/-in im gehobenen Verwaltungsdienst

Arbeitgeber: Bundespolizeipräsidium

Kurzinfo

Tätigkeitsfeld

Verwaltung und Büro

Ort

Koblenz

Arbeitszeit

Vollzeit oder Teilzeit

Anstellungsdauer

Unbefristet

Bewerbungsfrist

31.10.2018

Laufbahn / Entgeltgruppe

Gehobener Dienst

Kennziffer

BPOLP/248-2018

Kontakt

Siehe Ausschreibungstext

Hinweis: service.bund.de ist **nur** die Veröffentlichungsplattform für Stellenangebote, die Verantwortung für Inhalt und Richtigkeit der einzelnen Angebote (und somit auch für die Dauer der **Veröffentlichung**, die vorzeitige Beendigung derselben, für die Angabe von **Veröffentlichungsdaten** und **Bewerbungsfristen**) obliegt ausschließlich der jeweils ausschreibenden Organisation. Verwenden Sie daher bitte ausschließlich die Kontaktdaten der ausschreibenden Institution aus dem Stellenangebot, wenn Sie:

- eine **inhaltliche Frage** oder Anmerkung zu einem Stellenangebot haben
- oder sich für die **ausgeschriebene Stelle bewerben** möchten

Tätigkeitsprofil:

Das Referat 33 – Kriminaltechnik, Erkennungsdienst und Urkunden des Bundespolizeipräsidiums sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das forensische Urkundenprüflaboratorium der Bundespolizei für den Dienstort Koblenz eine/n

Beamtin/Beamten in der Funktion als
Urkundensachverständige/-n zgl. Sachbearbeiter/-in
im gehobenen Verwaltungsdienst

Ihr Aufgabengebiet:

- Kriminaltechnische Untersuchung von Urkunden und Druckerzeugnissen
- Erstellen von Untersuchungsberichten und deren Vertretung vor Gericht
- Durchführung von fachrichtungsspezifischen Aus- und Fortbildungen
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Einführung neuer kriminaltechnischer Verfahren
- Vertretung der Bundespolizei in nationalen und internationalen Fachgremien

- Mitwirkung bei Konformitätsprüfungen für die Bundespolizei

Anforderungsprofil:

konstitutive Anforderungen:

- Dipl. Ing. / Bachelor (FH) mit Fachrichtung Druck- und Medientechnologie oder
- Befähigung als Urkundensachverständige/-r des gehobenen Dienstes in einer Bundes- oder Landesverwaltung
- Bereitschaft zur mehrjährigen Spezialisierung im In- und Ausland (Fortbildungen / Hospitationen)

nicht konstitutive Anforderungen:

- sehr gute IT-Kenntnisse insbes. im Umgang mit Datenbanken und Auswertesystemen
- sowie Kenntnisse der digitalen Fotografie und Bildbearbeitung (Adobe Photoshop)
- gute Sprachkenntnisse in Englisch (Wort und Schrift)
- gutes Sehvermögen, sehr gutes räumliches Vorstellungsvermögen und Feinmotorik (Mikroskoparbeitsplatz)
- hohes persönliches Engagement
- physische Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft
- starkes Denk- und Urteilsvermögen

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit im polizeilichen Umfeld
- flexible Arbeitszeiten (zwischen 6 – 22 Uhr ohne feste Kernzeitenregelung)
- Möglichkeit zum Bezug eines JobTickets für den ÖPNV
- aufgabenbezogene Fortbildungsmöglichkeiten

Besondere Hinweise:

Beabsichtigt ist Ihre Einstellung als Beamter/Beamtin im Bundesdienst auf einem Dienstposten der Wertigkeit A 10 - 12 Bundesbesoldungsordnung(BBesO). Sollten die Voraussetzungen für eine Verbeamtung zum Zeitpunkt der Einstellung nicht gegeben sein, erfolgt die Eingruppierung nach den tariflichen Bestimmungen des TV EntgO Bund (Tarifvertrag über die Entgeltordnung des Bundes) und den vorliegenden persönlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 10 TV EntgO Bund.

Aufgrund der haushalterischen Unterlegung ist eine Berücksichtigung der Bewerbungen von Beamten ausschließlich bis zur Besoldungsgruppe A 11 Bundesbesoldungsordnung möglich.

Die Bundespolizei bietet perspektivisch eine Entwicklungsmöglichkeit bis zur Besoldungsgruppe A 13g BBesO.

Personalauswahlgespräche mit den bestgeeigneten Bewerberinnen/ Bewerbern sind vorgesehen. Mit Ihrer Bewerbung übersenden Sie bitte eine Darstellung Ihrer Qualifikation, Erfahrungen und Tätigkeiten.

Die Bundespolizei hat sich die Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach Maßgabe des § 8 Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG) bevorzugt berücksichtigt.

Die Bundespolizei unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Die Stelle ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet. Die Bereitschaft zu einer flexiblen

Arbeitszeitgestaltung gemäß den dienstlichen Erfordernissen unter Berücksichtigung der familiären Belange wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs (SGB) IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (einschl. Kopie der letzten Ernennungsurkunde, Laufbahnbefähigung, Ausbildungsabschluss) bis zum **31. Oktober 2018** unter Angabe der Ausschreibungsnummer **BPOLP / 248-2018** beim

Bundespolizeipräsidium
Referat 72 - Personal
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

per E-Mail:

bpolp.referat.72.P@polizei.bund.de

(elektronisch eingereichte Bewerbungsunterlagen bitten wir ausschließlich im PDF- Format einzureichen, maximale Größe: 12 MB)

Als Ansprechpartner stehen Ihnen Herr Müller (Telefonnummer 0261399 - 7700) und Frau Dost (Telefonnummer 033197997 - 7219) zur Verfügung.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen/Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt. Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens wird garantiert.

Weitere Informationen über die Bundespolizei finden Sie unter www.bundespolizei.de.